

Guernsey 229 Oct 83.

## Wandergäste

Bei dem fehlenden Platz der Wiedereinsetzung sowie  
durch die Gedenktagen wurde fast bis mit dem  
christlichen; durch den Abend, zugleich mit  
dem evangelischen Advent, Pfarrer zu sagen,  
dass unser Kurfürst so sei, wie sie bei  
uns überzeugt werden kann.

Ein wundervoll lichtes für Tiefst mezzanine  
meine Angelus mit Pfarrkirche.  
Auch hier habe ich das weiß innen gekauft  
alle die kleinen kleinen Grabsteinen, man  
wir jetzt alle Menschen sind das. So  
mezzanine Siedlungskirche Pfarrkirche  
so, die auf die vom Landgut von Dr. L. L. L.  
gleich abzweigen zu uns nach unten, wo ich  
aufzunehmen Sammeln (in Nr. 5)

Die wichtigsten und am liebsten sind meine  
Kunstwerke aus Stein sind, die nach  
dem und es sind Personen, Figuren &  
deren Kunstwerke (aus der Zeitblatt, die  
mir für mich möglichst gut ausgestellt  
worden) gesammelt wurden und auf

zur der Reiszeit der Familienfeste haben,  
mit Gründl. Ausszubrüten.

Übrigens ist alle auf den 4. m. Februar  
für die Landespolizei eingetragene Arbeit  
arbeit. Deshalb ist auf entsprechende  
Ranchnahme nichts einzuhören und  
wird eben auf mich, um die Beweise zu haben  
machen für den gestohlenen Pferd.  
Leicht am nächsten Samstag werden deshalb  
nunja mit entsprechender Begeisterung  
gewollt zu untersuchen. Dafür habe  
Kunst Künste nun ja, mit kleinen  
Platten gemacht, den kürzlichen Lohnhut  
der Pferde überzulegen.

Heute habe ich die Pferde besucht  
die Jagdvereine und Wissenschaften und  
die Tiere haben vor lauter

Alt und jung und Krank und zum  
als das entsprechende Geschäft und  
Zweckmäßiger als irgendwelche Brüdergruppe  
werde ich sicherlich die jüngsten  
des Royal nun Gangster,  
der nur, wie mich auf die Begeisterung

men wirs von Fünfzigtausend  
bis zu einer Erfüllung des Kriegsbesatzes  
oder bis zur nächsten Wahlperiode, die  
bei der Vergangenheit, der Zukunft und Lust  
der Partei nicht erwartet wird.

Also ist eine möglichst schnelle Einigung nicht und  
eine langwierige aufzustellen. So kann  
diese Kürze nicht leicht sein. Aber auf  
eine maximale Einigung kann man  
nur mit sehr großen Mühen hoffen.

Die Zahlung eines Mindestens kann auf diese  
die PTH die zweite Fälligkeit (Sitzung in Berlin)  
beziehbar.

Auf die Haushaltsumsetzung V. 3. 4. u. 5. und  
meiner Prunkstücke nur Klageinschriften  
gegenüberstellen, zu Längst-Berlin  
mit dem unter Ministerium verzeichnet

werden bis bei uns eine sofortige  
Befreiung der Prunkstücke durchzuführen.

Mit großem Mindestens für Herrn Rusch  
befinden

Ges.

Fritz

PROGRAMM  
der  
musik-historischen Soirée  
von  
AUG. FULS.

---

No. 1. **Händel**, Concert für Orgel mit Orchester, für  
Pianoforte bearbeitet von *A. Fuls*.

» 2. **J. Seb. Bach**, Präludien und Fugen, wohltempe-  
rirtes Clavier, Heft I, No. 22. Heft II,  
No. 7, 15.

» 3. **Ph. E. Bach**, Sonate, A-dur.

---

PAUSE.

---

» 4. **Haydn**, Sonatensätze. Allegro moderato, As-dur.  
Adagio, C-moll. Allo. maestoso, Cis-moll.

» 5. **Mozart**, Sonatensätze. Adagio, F-moll. Allegro,  
A-moll. Fantasie, C-moll.

» 6. **Beethoven**, Sonatensätze. Allegro und Scherzo,  
Op. 7. Adagio, Op. 10, No. 2. Finale,  
Op. 53.

---

Anfang 7, Ende gegen 9 Uhr.

# Hannoverscher Courier.

Zeitung für Norddeutschland. — Hannoversche Anzeigen.

tung erscheint Morgens und Abends, Sonntag und Montag nur einmal  
nts-Preis bei vierteljährlicher Vorausbezahlung in Hannover 5 M., bei allen Postämtern  
Deutschlands 6 M. 25 J. Einzelne Nummern: jeder Bogen 5 J.  
daction und Expedition: Osterstraße 88 in Hannover.

Insertions-Gebühr für die Petitzeile oder deren Raum: Residenzstadt und Provinz Hannover 25 J.  
von außerhalb der Provinz Hannover 35 J., Reclamen die breite Zeile 75 J.  
Privat-Anzeigen aus der Residenzstadt Hannover im kleinen Local-Berkehr die Petitzeile 15 J.  
Anzeigen-Annahme bei der Expedition und den größeren Annonce-Büreaus.

10. (30. Jahrgang.)

Hannover, Mittwoch, 18. April 1883.

Morgen-Ausgabe.

19802] Nach wie gewohnt  
Geburt eines gesunden Knaben  
wurden hoch erfreut 6  
**Otto Redeker** und Frau,  
Louise, geb. Brusch.

Frenke bei Grohnde,  
16. April 1883.

19811] Gestern Morgen 10 Uhr  
wurde uns ein gesundes kräftiges  
Mädchen geboren. 6  
**Rud. Heermann** u. Frau,  
Marie, geb. Tödtberg.

Verlobungs-Anzeigen.

19856] Meine Verlobung mit  
Fräul. **Louise Petersen**,  
Tochter des Rentiers J. C. Petersen  
in Aalborg (Dänemark), zeige ich  
hiermit ergebenst an. 3  
Hannover, im April 1883.  
**Chr. Bremeyer**,  
Kaufmann.

neuer wurde zu vielen  
Preisen und in praktischer  
Zusammenstellung  
**Adolph Seckendorff**,  
Osterstraße 83,  
Magazin für Haus- und  
Küchen-Einrichtung.  
Illustrirte Kataloge werden  
franco zugeschickt. 22 [19847]

**Cier! Cier!**

19826] Einem Geschäftsmanne,  
der sich mit dem Engros- und  
Export-Verkauf von Cier  
befaßt, bietet sich Gelegenheit  
zu regelmäßigen, außerordent-  
lich billigem Einkauf der-  
selben Wohnungen, Ge-  
schäftsräume, sowie Räume  
zu Fabrikauflagen sind billig  
dasselbst zu haben. Besuchanten  
wollen sich wenden an (R.)

und dem Forstfach widmen; zwei gehen ins Postfach, einer zur Marine, einer in den Eisenbahndienst und einer wird Mechaniker. Diejenigen, welche Theologie, Jurisprudenz und Medicin studiren wollen, müssen sich an einem Gymnasium einer Nachprüfung unterziehen.

z. Musikhistorische Soiree des Pianisten Herrn August Fuls.) Herr Fuls, welcher bereits seit den sechziger Jahren als Pianist unter uns weilt, hat sich durch seine erprobte Lehrthätigkeit einen geachteten Namen erworben, und die musikhistorische Soiree, welche von ihm im kleinen Museumssaale veranstaltet war, hat dazu beigetragen, seinen Ruf als durchgebildeter, auf klassischem Boden stehender Musiker zu festigen. Denn die Wahl der gediegenen Compositionen von Händel, Johann Sebastian Bach, Philipp Emanuel Bach, Haydn, Mozart und Beethoven sowohl, als auch die verständnisvolle, jeder äußeren Effecthascherei abholde Auffassung und Vortragsweise derselben zeigten, daß Herr Fuls der durch Moscheles zur Blüthe gebrachten klassischen Leipziger Schule angehört. Herr Fuls wußte den Geist der Compositionen in großen, breiten Zügen wiederzugeben und sich hierdurch ungeheilte Anerkennung zu erringen. Durch die Clavierbearbeitung des Händel'schen, für Orgel und Orchester geschriebenen Concertes hat sich ferner Herr Fuls ein großes Verdienst erworben, da er dies großartige, polyphonisch reich gegliederte, schöne Werk durch die überaus gelungene Bearbeitung auch weiteren musikalischen Kreisen zugänglich gemacht hat. Die breite und vollklingende Harmonisirung, welche sich in der Fuls'schen Bearbeitung ausspricht, bereitet dem Hörer einen hohen Genug und läßt ihn die Schönheiten erkennen und empfinden, welche der Originalsaß in sich birgt, soweit überhaupt das in der Klangwirkung beschränktere Clavier im Stande ist, ein verartiges für Orgel und Orchester gesetztes Werk wiederzugeben. Sehr interessant und wohlüberlegt war die Reihenfolge der Compositionen, in welcher Herr Fuls darauf Bedacht genommen hatte, gerade jene Werke auszuwählen, in deren musikalischen Aufbau sich am klarsten die Entwicklung jener großen Musik-epoché ausspricht, und zeigte Herr Fuls durch die Art und Weise, wie er den einzelnen Compositionen gerecht wurde, daß seine Leistungen auf gediegenem musikalischem Wissen basiren. Wir sehen daher auch gern darüber hinweg, daß der Vortrag keine virtuose Leistung im strengsten Sinne des Wortes gewesen und nach dieser Richtung hin nicht alle Ansprüche erfüllt wurden. Constatirt sei noch, daß Herr Fuls seine anstrengende Aufgabe in voller Frische bis zum Ende durchführte und vielfach durch Weißfall ausgezeichnet wurde.

heren ansteckenden Krankheiten wie den vorgenannten behafteten, in eine Krankenanstalt aufgenommenen Kranken ist mit den entsprechenden Maßnahmen sofort vorzugehen, und es sind insbesondere die der Polizei zu erstattenen Anzeigen und die Kranken-Absondierung nach Besinden der Umstände in Geltung zu setzen. Bei Genesungs- und Todesfällen hat die vorschriftsmäßige Desinfection einzutreten. Außerdem müssen die Krankenhausvorstände eine Instruction aufstellen, welche nicht nur die Organisation des ärztlichen Dienstes regeln, sondern auch den Hausärzten als Richtschnur für ihr Verhalten bei ansteckenden Krankheiten dient. Bei der Revision von Krankenanstalten soll eine genaue Prüfung der Vorkehrungen und Einrichtungen stattfinden, welche für den Fall des Ausbruches einer ansteckenden Krankheit in einer solchen Anstalt getroffen sind.

### Frauenreich.

Paris, 16. April. (Abberufung Bourre's. — Waddington.) Zu den bereits gegebenen Mittheilungen über den von dem französischen Gesandten Bourre mit der chinesischen Regierung abgeschlossenen Vertrag bezüglich Tonking veröffentlicht der „Temps“ noch einige weitere Details. Bourre hat seiner Regierung von dem Vertrage erst Kenntniß gegeben,

hauses vom 16. März d. J. sind von einz Zweifel geäußert worden, ob auch die Emshä mündungen eine geeignete Grundlage für Deutsche Exporte zur See und für die erreichbarkeit vom Auslande in Bezug auf den Export werden könnten. Auch in den Versammlungen einer gleichzeitigen Ausführung der Canal-Mitte Elbe und Weser, sowie in der dafür kämpfend vielfach dem Emsstrom in seinen Mündungen, und der Einschiffahrt die notwendigen Voraus abgesprochen, und ist namentlich — anscheinend — die gegenwärtige Unzulänglichkeit des Fahrwassers von Emden behauptet wo haben die städtischen und Kaufmännischen Emshäfen Emden, Leer und Papenburg Benommen, unter sämtliche Mitglieder beider Landtages Aufzeichnungen über die Stromverhältnisse der Ems, sowie zur Orientirung und Beschaffenheit der Emsemündungen häfen eine Landkarte von Ostfriesland.

**Erscheint täglich**  
außer Montags.

**Abonnements-Preis:**  
pränumerando vierteljährlich für  
das Königreich Preußen 5 M. incl.  
Postaufschlag; für alle übrigen Länder  
4 M. excl. Postaufschlag;  
für die Stadt Hannover 3 M. 75 d  
incl. Bringerlohn.

**Insertions-Gebühr:**  
für die 6-spaltige Petitzeile oder  
deren Raum: 20 ₣,  
und un-**entfernter** stetiger Stadtun-

Schub geben muß, dem Geschäftsmannen gleich, der eine große Summe opfert, um eine kleine zu retten oder dem Spieler gleich, der immer mehr setzt, um das Verlorene wieder zu gewinnen. Die Franzosen haben diese

# Die Pfeifenzunge des Herrn

○ (Musikhistorische Soirée.) Die von Herrn Fuls am vorigen Freitag gegebene musikhistorische Soirée erregte ein besonderes Interesse durch den Versuch, ein von demselben für Pianoforte solo bearbeitetes, ursprünglich für Orgel mit Orchester componirtes Concert von Händel dem Publicum vorzuführen.

Dasselbe versetzt uns allerdings in die Zeit der größten Schöpfungen Händel's, da es unverkennbar Anklänge an die Oratorien *Messias* und *Israel* enthält. Es ist mit voller Ausnutzung der Klangfähigkeit des heutigen Pianoforte, mit sorgfältiger Vermeidung irgend welcher eigenmächtiger Zuthat, in einer Weise hergestellt, daß es gewiß den Theil des Klaviermusik cultivirenden Publicums, welcher nicht einseitig in dem, leider in den letzten Jahren hier so sehr begünstigten Liszt'schen Epigonenthum besangen ist, mit Freuden begrüßt würde, wenn solche und ähnliche Schätze durch Herausgabe zugänglich gemacht würden.

In dem Vortrag der darauf folgenden Stücke war mehr das Bestreben erkennbar, durch sein nüancirte Zeichnung eine klare Darstellung der von den verschiedenen Componisten beabsichtigten Stimmungsbilder zu geben, als durch virtuosenhasie Manier zu glänzen, und wurden sämtliche Nummern von dem ziemlich zahlreich ver-

er Nacht nach der  
orogen und über-  
stellung der Leiche  
3 Uhr die feier-

stige Nummer des  
scirt wegen Ver-  
G.-B. (Verächt-  
durch Verbreitung  
ist ein Artikel,  
utstätten der Ver-  
Einige hundert  
rgefunden.

finden zu können, aber die Partei, die obenauf ist, sucht bisher ganz vergeblich nach einem hierzu geeigneten Finanzminister, während die Börse und die großen Eisenbahnen ihren Candidaten stets bereit halten: Leon Say, d. h. den Vertreter der Rothschild'schen Finanz- und Eisenbahnpolitik! Die Börsengrößen glauben, daß sie ihren Candidaten durchsetzen werden. Die zweite wirtschaftlich-socialistische Frage ist der Gesetzentwurf über den Bau billiger Arbeiterwohnungen, deren Baukosten durch den bekannten Vertrag mit dem Credit Foncier aufgebracht werden sollen. Dabei ist zu bemerken, daß die Arbeiter sich bisher sehr zurückhaltend, wenn nicht kalt und ablehnend verhalten, und daß sich mehrere welche behaupten, daß der ganze

er als Lehrling eingetreten hatte er ein Einkommen v gründete sich bald darauf London. Seine Frau, mi Ehe entsprossen, wohnt no wo Thynar seit mehreren J glaubt, daß er, wie alle üb Gefühle und Anschauungen heimen Gesellschaft angehör Frau, nie eine Ahnung dav Verschwörung verwoben wa „Nr. 1“ war und daß er un wußte „und wenn dem so „so sage ich, trotzdem er

schen Monarchie : Gesetzentwurf, alles von Dord- teudörpen nach eisen, so ins- ichtung wach- in dem Gesetz- verstellung des -Elbe-Canales rover-Wolmit- auf nicht ab- In einer am hause zur Be- Beser-Elbe-Ca-